

FRAKTION ÖDP – AKTIVE PASSAUER

Entwurf ausgelaufen am 01. Februar 2017

Herrn
Geschäftsführer Gottfried Weindler
Stadtwerke Passau GmbH
Regensburger Straße 29
D 94036 Passau

Egon Johannes Greipl Michaeligasse 9 D-94032 Passau

31. Januar 2017

Einsatz von Elektrobussen bei den SWP: Anregung für ein Pilotprojekt auf der Citybus-Linie

Sehr geehrter Herr Weindler,

die Fraktion der ÖDP / Aktive Passauer beschäftigt sich im Rahmen ihres umweltpolitischen Engagements seit geraumer Zeit mit den Möglichkeiten des Einsatzes von immissionsfreien Elektrobussen (E-Busse) im Rahmen des ÖPNV.

Die technische Entwicklung ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass an den Wendepunkten der Busse Schnell - Ladestationen eingerichtet werden können, welche die Akkuladung innerhalb von ca. 4 Minuten wieder ergänzen. Wir möchten den SWP vorschlagen, zunächst auf der Citybus-Linie den Einsatz von E - Bussen zu testen.

Diese Linie empfiehlt sich besonders deshalb, weil

- die Strecke mit ca. 4 km vergleichsweise kurz ist;
- am Wendepunkt Parkhaus Bahnhofstraße problemlos eine Ladestation eingerichtet werden kann,
- die Immissionsfreiheit (Abgas, Lärm) innerhalb der engen Altstadt von ganz besonderem Wert ist,
- auf der Citybus-Linie bereits jetzt Busse der Marke Heuliez eingesetzt sind; E- Busse dieser Firma vom Typ GX Elec wurden bei den **Pariser Verkehrsbetrieben RATP** im Winter 2015 /16 einem ausführlichen Praxistest unterzogen, auf dessen Ergebnisse die SWP zurückgreifen könnten. Ladestationen wurden für den Test übrigens noch nicht errichtet, die Busse wurden abends im Depot aufgeladen und auch vorgeheizt.

Eine weiterer Referenzbetrieb wären die **Stadtwerke Münster**. Dort sind seit 2015 fünf Elektrobusse im Einsatz, die auf einer rund zwölf Kilometer langen Strecke verkehren. An den beiden Endhaltestellen laden Schnellladestationen die Akkus in fünf bis zehn Minuten auf. Wenn ein Bus nicht in Betrieb ist,

FRAKTION ÖDP – AKTIVE PASSAUER

werden die Akkus auf dem Betriebshof geladen, vorrangig direkt aus den Fotovoltaikanlagen auf den dortigen Dächern.

Das Projekt in Münster erhielt **Fördergelder** aus dem Forschungsprojekt „Schnellladesysteme für Elektrobusse im ÖPNV“ (SEB) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Für die Infrastruktur an den Endhaltestellen (Ladestationen) flossen Fördergelder vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). Zusätzliche Förderung kam aus dem Projekt „Zero Emission Urban Bus System“ (ZeEUS) des Internationalen Verbands für öffentliches Verkehrswesen (UITP), koordiniert und gefördert von der Europäischen Union.

Unsere Fraktion würde sich freuen, wenn die SWP schon in nächster Zeit ein E-Bus-Projekt auf die Beine stellen würden. Unsere nachdrückliche Unterstützung ist Ihnen dabei sicher.

Ihr

Prof. Dr. Egon Johannes Greipl
Stadtrat